

Herrn  
Oberbürgermeister Richrath  
Rathaus Friedrich-Ebert-Platz 1  
51373 Leverkusen



Leverkusen, den 4.10.2020

## **PRÜFANTRAG**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath!

Bitte leiten Sie folgenden Antrag plus Anlagen an die zuständigen Gremien weiter!

### **Beschlussentwurf:**

1. Es wird im Sinn der Klimabeschlüsse des Rates überprüft, ob die notwendigen Neubauten der Stadt, besonders die notwendigen Schulneubauten – Bsp. Waldschule, Gezelinschule – Kindergärten und andere Bauten als Musterprojekte für CO2 sparendes Bauen erfolgen können.  
Für die Verbesserungen in der Wärmeisolierung und des Schallschutzes dieser Gebäude wird dabei der Einsatz von Produkten auf Basis, wie Stroh, Hanf, Papier (Isofloc) überprüft.  
Die hierfür vorgesehenen Förderungen von NRW, dem Bund, der EU und weitere Möglichkeiten werden erkundet.
2. Beim Bau/Umbau/Aufstockung von durch die Wohnungsbaugesellschaften prüft die Stadt im Sinne der Klimabeschlüsse des Rates,
  - a) die verstärkte Verwendung von Holzkonstruktionen .  
- Die Brandschutzbestimmungen können hierbei durch sinnvolle Kombinationen, z.B. mit brandschutzgesicherten Treppenhäusern aus anderen Baumaterialien erfüllt werden.
  - b) den Einsatz von Lehmprodukten zum Schallschutz, zur Klimaverbesserung und zum Brandschutz.
- 3 a) Beim Bau/Umbau/Aufstockung von Firmen wird auch im Rahmen der  
Wirtschaftsförderung für diese Baumaterialien geworben.  
Förderungsmöglichkeiten werden erkundet.

b) für privaten Bauten werden mögliche Förderungen erkundet und wird

für diese Baumaterialien geworben.

c) Die baurechtlichen Möglichkeiten zur Erstellung entsprechender Bauvorschriften werden im Zusammenhang mit der städtischen Verpflichtung zu Klimaschutzmaßnahmen überprüft.

### **Begründung:**

**Betr.: Da der Rat dem Klimaschutzantrag von Friday for Future zugestimmt hat, sind Maßnahmen mit positivem CO<sub>2</sub> Einsparpotenzial im Sinne dieses Beschlusses besonders interessant.**

**Deshalb soll die Stadt Leverkusen im Bausektor besonders die Konstruktionen mit Holz, weiteren Pflanzenmaterialien und Lehm prüfen und umsetzen.**

### **Vorteile:**

Das Vorurteil, dass Holzbauten in unserer Stahlbetonzeit ein Relikt der Vergangenheit sind, lässt sich durch viele Erfahrungen und Entwicklungen widerlegen.

Ihre Kostenkalkulation ist deutlich zuverlässiger im Gegensatz zu konventionellen Stahlbeton und Steinhäusern, bei denen höhere Preisdifferenzen zwischen Kalkulation und Fertigstellung leider häufig sind.

Bauten in Holz sind schneller errichtet, da vieles vorgefertigt werden kann. Sie sind bei richtiger Konstruktion wetterbeständig, langlebig, brandschutzsicher (B 90 und höher) und haben hohe Schalldämmwerte. Besonders interessant ist auch, dass durch die statischen Eigenschaften und die Formbarkeit von Hölzern sehr stabile und dabei leichte Konstruktionen möglich sind – auch mit gebogenen Konstruktionen, wie z.B. für Zug- und Busbahnhöfe.

Von Handwerkern errichtet sind sie – in Abhängigkeit von den Rohstoffquellen und dem Gegenwert der kurzen Bauzeit und der zuverlässigeren Kostenkalkulation - nicht immer deutlich billiger als konventionelle Bauten aber **preis-werter:**

Die Klimabilanz beim Bauen mit Holz und anderen Pflanzenprodukten wie Stroh und Hanf ist positiv, da die Pflanzen CO<sub>2</sub> während ihres Wachstums gebunden haben und sie sind völlig recyclbar. Die Verwendung von Beton und Stahl dagegen ist extrem negativ, da zur Erzeugung viel Energie benötigt und bei der chemischen Umwandlung zu den Baustoffen viel CO<sub>2</sub> freigesetzt wird.

Auch deshalb und weil dadurch die Nutzung von abgestorbenen Bäumen gefördert wird, unterstützt das Land NRW seit 2020 Bauen mit einem hohen Holzanteil finanziell:

<https://www.bauen-mit-holz.nrw/aktuelles/neues-zusatzdarlehen-fuer-bauen-mit-holz/>

**Für Schulen** erhielten wir gute Hinweise von Herrn Pohlmeier aus Rlp von [www.holzbaucorpus-rlp](http://www.holzbaucorpus-rlp.de) und von Herrn Kaderbach aus der entsprechenden Landesinitiative in NRW. E-Mail: [Thorsten.Kaderbach@wald-und-holz.nrw.de](mailto:Thorsten.Kaderbach@wald-und-holz.nrw.de) Die durch Wald und Holz NRW beauftragten Fachberater unterstützten Gemeinden in Form einer kostenlosen Startberatung bei der Realisierung von Planungs- und Bauaufgaben im Bereich des Bauens mit Holz bei öffentliche Bauaufgaben in NRW. Link über: [www.wald-und-holz.nrw.de](http://www.wald-und-holz.nrw.de)

Der Suchpfad: Startseite [www.wegezumholz.de](http://www.wegezumholz.de) : Holzdatenbank/ Zeitgenössische Holzbauten/Bildung, Jugend, Kultur: obere Randleiste: Schulen/ Internate. Alternativ: Holzdatenbank: Volltexteingabe "Grundschule", unten Häkchen in NRW-Kästchen setzen, führt zu einem besonders wegen der kurzen Bauzeit interessanten Beispiel in Hürth:

Grundschulen Don Bosco und Geschwister Scholl. **Für Planung und Errichtung des Schulgebäudes standen maximal 25 Wochen zur Verfügung. Nur 23 wurden für die schlüsselfertige Erstellung in Holztafelbau gebraucht.**

Link:

<https://www.meisterstueck.de/de/produkte/gewerbebau/zweckbaudetail/?id=22&group=2>

Von Herrn Pohlmeier aus Rlp von [www.holzbaucorpus-rlp](http://www.holzbaucorpus-rlp.de) und von Herrn Kaderbach wurden weitere Schulbauten besonders empfohlen:

In NRW besonders beispielhaft ist die Justus von Liebig Schule in Moers und die Gesamtschule in Gelsenkirchen-Bismarck, beide von Prof. Peter Hübner: <http://suhann-fotografie.com/portfolio/peter-hubner-architekt> und <https://www.plus-bauplanung.de/projekte/#> geplant und gebaut.

Auch mit dem Suchbegriffen Schulbauten in Holzkonstruktionen finden sich eine Reihe von Beispielen im Internet:

Bsp <https://deutsches-schulportal.de/schulkultur/eine-schule-ganz-aus-holz/>

Das hier genannte [Architekturbüro NKBAK](#) von Nicole Kerstin Berganski und Andreas Krawczyk hat bereits mehrere Schulen in Holzbauweise errichtet.

**Viele der innovativen Projekte wurden auch durch EU Mittel gefördert.**

Selbst **Hochhäuser** sind deutlich schneller als in Beton gebaut. Das erste zehnstöckige Holzhochhaus in Deutschland wurde in Heilbronn errichtet.

<https://www.br.de/nachrichten/wissen/deutschlands-hat-ein-neues-hoehstes-holzhochhaus,RNixJH3>

Die Antragsteller:

Für das **Bürgerforum grünes Leverkusen** ...offen und unabhängig...

Manfred Urbschat, Guido Sattler, Brigitte von Bonin

gez. verantwortlicher Antragsteller

Manfred Urbschat BÜFgL

Sürderstr 17 51375 Leverkusen Email maurbschat@aol.com